



Münchenbuchsee, 18.01.2023

Interpellation

Hausaufgabenhilfe

In der Berner Zeitung wurde am 13.12.2022 ein Bericht mit dem Titel «Was wir einst übten, macht heute die Maschine» veröffentlicht. Es geht darum, dass heute vieles die Maschine macht und man ausserhalb der Schule kaum einmal eine Division von 17'518:38 genau berechnen muss. Aber man abschätzen können muss, ob das Resultat der Maschine auch zutreffen kann.

Weiter geht es vor allem darum, dass der Lehrplan 21 vorsieht, dass die Kinder heute lernen, indem sie selbst Dinge herausfinden. Eltern aber kritisieren, dass das viele Kinder überfordert und sie frustriert seien.

Die Erfahrung zeigt, dass sich die Chancengleichheit eher verschlechtert, weil bildungsaffine Eltern mit ihren Kindern üben. Dabei kommt die Frage auf: «Hätte man da nicht besser die Aufgabenhilfe ausgebaut, statt die Hausaufgaben abzuschaffen?»

Im Zeitungsbericht der BZ wird geschrieben, dass Schulen angefangen haben ihre Aufgabenhilfe in den Schulalltag zu verankern oder sogar für alle verpflichtend eingeführt haben.

Wir bitten den Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen:

- Gibt es in Münchenbuchsee eine Aufgabenhilfe?
 - Wenn ja,
 - wie ist diese organisiert?
 - wer kann davon profitieren?
- Gibt es Pläne, die Aufgabenhilfe im Schulalltag zu verankern oder gar verpflichtend einzuführen?

Besten Dank für die Beantwortung.
Andreas Brunner
SVP-Fraktion